



# Bebauungsplan Hopfen am See Nr. 5 Enzensberg Südost Satzung



## Festsetzungen durch Text

### 1. Baugrundstück für den Gemeinbedarf

- 1,1 Art der Nutzung: Haus des Gastes mit den erforderlichen Nebenanlagen.
- 1,2 Höchstmaß der baulichen Nutzung:  
Es wird bestimmt durch eine Grundflächenzahl (GRZ) von 0,25 und durch die max. Traufhöhe von 7,50 m.
- 1,3 Gestaltung:  
geneigte Dachflächen, 18°-24° Dachneigung, Dachziegeleindeckung  
Fassade: Glattflächiger Putz, Holzverkleidung.

### 2. Dorfgebiet

- 2,1 Art der baulichen Nutzung:  
Dorfgebiet (MD) gem. § 5 BauNVO  
Zulässig: Nur Wohngebäude (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 i.v. mit § 5 Abs. 3 BauNVO)
- 2,2 Zahl der Vollgeschosse:  
Siehe Festsetzung in der Planzeichnung;  
Dabei bedeutet: U = Untergeschoß = ein Geschoß, das talseitig freiliegt und bergseitig wegen der Hangneigung ein Kellergeschoß ist.
- 2,3 Höchstmaß der baulichen Nutzung:  
Es wird bestimmt durch die überbaubare Fläche und die Höchstzahl der Vollgeschosse.
- 2,4 Bauweise:  
Max. Hauslänge 14 m (§ 22 Abs. 4 BauNVO)  
Nur Einzelhäuser zulässig.
- 2,5 Garagen:  
Zulässig innerhalb der überbaubaren Flächen;  
Ausnahmsweise zulässig: außerhalb der überbaubaren Flächen, wenn dies mit einem lockeren Ortsbild vereinbar ist.
- 2,6 Gestaltung:  
Nur Satteldächer, 18°-24° Neigung, Dachziegeleindeckung, Farbe: braun, rot und Anthrazit  
Dachgaupen und negative Gaupen (Dacheinschnitte) sind nicht zulässig.  
 Fassaden. Glattflächiger Putz, Holzverkleidung.  
Wandhöhe an der Talseite: Max. 6,20 m  
Kniestock: Max. 0,40 m
- 2,7 Einfriedung:  
Nur Holzzäune, Höhe 0,90 m

### 3. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind

- 3,1 Art der Nutzung:  
Wie bisher nur landwirtschaftliche Nutzung.
- 3,2 Bebauung: Unzulässig,  
ausnahmsweise zulässig: Landwirtschaftliche Nebengebäude, wenn sie 70 qm Grundfläche nicht überschreiten, z.B. Heustadel
- 3,3 Einfriedungen:  
Nur ortsübliche landwirtschaftliche Zäune.



# Bebauungsplan Hopfen am See Nr. 5 Enzensberg Südost Satzung



## VERFAHRENSVERMERKE

Die Gemeinde Hopfen am See erläßt aufgrund §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBAUG), vom 23.6.1960 (BGBl I S. 341), Art. 23 der Gemeindeverordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.F. der Bek. vom 8.10.1974 (GVBL S. 502), Art. 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Änderung vom 24.7.74 (GVBL S. 650), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl I S. 1237) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBL S 161) diesen Bebauungsplan, bestehend aus Zeichnungs- und Textteil als Satzung

Der Bebauungsplanentwurf wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BbauG vom 11. Februar 75 bis 14. März 1975 in Hopfen am See öffentlich ausgelegt

Hopfen am See, den 30.05.1975

(Moser, 1 Bürgermeister)

Die Gemeinde Hopfen am See hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 10. April 1975 diesen Bebauungsplan gemäß § 10 BbauG als Satzung beschlossen

Hopfen am See, den 30. Mai 1975

(Moser, 1. Bürgermeister)

Das Landratsamt Ostallgäu hat diesen Bebauungsplan mit Schreiben vom 18.8.1975 Nr. Füs-404/Z – 610 gemäß § 11 BbauG in Verbindung mit der Verordnung vom 23.10.1968 (GVBL S. 327) in der Fassung der Verordnung vom 25.11.1969 (GVBL S. 370), geändert durch Verordnung vom 4.12.1973 (GVBL. S. 650) genehmigt.

Füssen, den 18.8.1975

i. A.

v. Hahn  
Oberregierungsrat

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit der Begründung vom 22.8.75 bis 19.9.1975 in Hopfen am See gemäß § 12 Satz 1 BbauG öffentlich ausgelegt die Genehmigung und die Auslegung sind am 21.8.1975 ortsüblich durch Anschlag an Gemeindetafeln nach § 12 Satz 3 BbauG rechtsverbindlich.

Hopfen am See, den 28.8.1975

(Moser, 1. Bürgermeister)